

ÖKUMENISCHER PFINGSTGRUSS 2022



GEISTESGEGENWART

Nicht zu sehen, und doch da: auf diese Formel bringt der Liederdichter Markus Jenny die Gegenwart des Heiligen Geistes in dem Lied „Wind kannst du nicht sehen“. In den Strophen 4 und 5 heißt es:

**Geist kannst du nicht sehen; / doch, wo er will sein, /
weicht die Angst und strömt die Freude mächtig ein.
Hergesandt aus Welten, / die noch niemand sah, /
kommt der Geist zu uns, und Gott ist selber da.**

So erleben es auch die Jünger Jesu an Pfingsten: wie aus dem Nichts kommt der Geist Gottes im Brausen auf sie herab und ergreift sie. Feuerzungen tänzeln auf ihren Köpfen. Wunderbares geschieht: Türen tun sich auf, Barrieren verschwinden. Bei den Jüngern ganz konkret die Sprachbarriere, denn plötzlich kann sie jeder und jede verstehen. Die Gute Nachricht Gottes kommt dadurch unter die Menschen. Sie wenden sich einander zu und werden eine Gemeinschaft. Daraus erwächst Kirche. Hier nimmt sie ihren Ausgangspunkt und wächst und entfaltet sich über die Zeiten. Das macht Mut, sich auch heute auf unerwartetes Geisteswirken einzulassen und miteinander den Geist Gottes zu erfahren, auch über noch bestehende Grenzen hinweg. Denn das Wirken des Geistes eint und lenkt den Blick auf das Gemeinsame, das uns trotz Unterschieden miteinander verbindet. Das macht den Geist, das macht Pfingsten aus: Einheit in Vielfalt. Denn der Geist weht, wo und wann er will. Sehen kann ich ihn nicht, aber er kann jederzeit spürbar und erfahrbar sein. Und das bedeutet: Auf einmal ist Gott selber da, mitten unter uns.

1

Jobst Bösenacker, Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde Mengen-Hartheim

DIE LIEBE CHRISTI BEWEGT, VERSÖHNT UND EINT DIE WELT!

- Ökumenischer Gottesdienst
Pfingstmontag (6. Juni)
- 10.30 Uhr
- St. Peter und Paul Hartheim
(Kirchstraße)
- mit Pfarrer Jobst Bösenacker
Pfarrer Rolf Kruse
Vikar Gislain Eklou und Team

Schon länger ist es, Gott Lob, gute Tradition der Evangelischen Gemeinden Bad Krozingen und Mengen-Hartheim sowie der Katholischen

Seelsorgeeinheit Bad Krozingen-Hartheim, das Pfingstfest in ökumenischer Verbundenheit zu feiern – der Heiligen Geistkraft Gottes ganz entsprechend, die nach biblischem Zeugnis die Grenzen der Sprache und Kultur mühelos überwand und für wunderbares Verstehen und Verständigen sorgte. Außerdem gilt noch immer der Leitsatz der Ökumene, dass, was zusammen getan werden kann, auch zusammen getan werden sollte. Diesmal wird der Ökumenische Pfingstmontag in Hartheim begangen und gefeiert.



**Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, melde sich bitte ohne Scheu im Ev. Gemeindebüro:
Tel.: 07633 3242
E-Mail: bad-krozingen@kbz.ekiba.de**

CORONA-GEDENKEN

Es war der 18. April 2021. Die Corona-Pandemie dauerte da schon über ein Jahr – mit unzähligen Leidtragenden bei uns und weltweit. Für den Bundespräsidenten war das damals Anlass, einen nationalen Gedenktag auszurufen – ein Anliegen, das wir vor Ort im Blick auf unser Gemeinwesen in Bad Krozingen in einem Bündnis aus Kirchengemeinden, Stadt und sozialen Institutionen gerne aufgegriffen haben. So sollte ein Zeichen der Anteilnahme gesetzt werden. Dies geschah, indem dem Leid Stimmen gegeben wurden, die online abrufbar waren, aber auch durch das Pflanzen eines Gedenkbaumes im Kurpark Nähe Kurhaus. Damit Trauer, Klage und Gedenken einen Ort haben.

Genau ein Jahr später, am vergangenen Ostermontag, wurde in einem großen Ökumenischen Gottesdienst unter freiem Himmel im Kurpark daran angeknüpft und bei besagtem Baum eine Stele enthüllt. Sie trägt die Aufschrift: „Baum des Lebens – In Erinnerung an die Leidtragenden der Covid-19-Pandemie“. So lädt dieser besondere Gedenkort nun ausdrücklich ein, für Momente innezuhalten, in Gedanken bei den Leidtragenden zu sein und der Hoffnung Raum zu geben, ihnen möge zuwachsen, was sie nötig haben.



TRAUERCAFÉ

Wenn die Trauerfeier vorbei ist und Menschen im Umfeld wieder in den Alltag zurückkehren, bleiben Trauernde häufig alleine zurück – allein mit ihrer Trauer. Die Zeit scheint still zu stehen, doch die Welt dreht sich weiter. Jetzt wäre es gut einen Ort zu haben, wo Trauernde erzählen können, weinen können, Kraft tanken können.

Solche Orte möchte die katholische Kirchengemeinde Bad Krozingen-Hartheim in Kooperation mit benachbarten Kirchengemeinden, Sozialstationen, der ökumenischen Kur- und Rehasorge und Hospizgruppen schaffen, um Angebote der Trauerbegleitung aufzubauen. Als ein erstes Angebot ist ein Trauercafé in Vorbereitung. Das Trauercafé soll ein monatliches Angebot an einem festen Ort sein...

- ... um das Thema Trauer zu enttabuisieren
- ... um der Trauer Raum und Ausdruck zu geben und um Kraft zu schöpfen
- ... für Gespräch und Austausch und für Abschieds- und Trauerrituale
- ... für spirituelle Impulse und um Selbsthilfe zu fördern.

Das Trauercafé wird ein offenes Angebot sein, das von ehrenamtlich Engagierten getragen wird.

Für Interessierte an einem Engagement im Trauercafé oder im Bereich der Trauerbegleitung findet am **27. Juni 2022 um 19 Uhr im Haus der Kurseelsorge (Thürachstraße 1) ein Informationsabend** statt. Eine Referentin wird in die Themen Trauer und Trauerbegleitung einführen. Außerdem werden die Idee des Trauercafés sowie das Qualifizierungskonzept Trauerbegleitung vorgestellt. Wir laden alle Interessierten an dem Thema Trauerbegleitung herzlich zu dem Informationsabend ein.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Pastoralreferent Georg Klingele:

Tel.: 07633 90894919

E-Mail: g.klingele@kath-bk-ha.de



EINWEIHUNG ALBANEUM



EINWEIHUNG ALBANEUM

Nach intensiver Planung und zweijähriger Bauzeit feiert die Seelsorgeeinheit Bad Krozingen-Harthelm die Wiedereröffnung des Albaneums. Die Sanierung wurde aufgrund von Brandschutzvorgaben, des erhöhten Sicherheitsstandards einer veralteten Technik und eines Sanierungsstaus notwendig.

„Offen für alle – heute & in Zukunft“ so zeigt sich jetzt das Albaneum: lichtdurchflutet, barrierefrei, attraktiv & zukunftsorientiert – ein Haus für alle.

Wir freuen uns darauf, die frisch sanierten Räume am 19. Juni 2022 einzuweihen und laden Sie von 13 bis 17 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Erleben Sie ein Albaneum in neuer Gestalt.



KINDERMUSICAL TABALUGA

Am Sonntag, 17. Juli um 11.00 Uhr im Musikpavillon des Kurparks führt der Kinderchor der Ev. Kirchengemeinde Bad Krozingen im Rahmen des Lichterfests das Musical "Tabaluga" auf.

Tabaluga, ein kleiner neugieriger grüner Drache, ist eine auf Kinder ausgerichtete Märchengestalt, die ursprünglich vom deutschen **Rocksänger Peter Maffay** und dem **Kinderliedermacher Rolf Zuckowski** erdacht wurde.

Das Musical ist die Geschichte vom Drachen Tabaluga, der seinem Vater bei den morgendlichen Lektionen nicht zuhören wollte und von ihm deshalb zum Erwachsenwerden in die Welt hinausgeschickt wird: „Mach Dich auf und



suche die Vernunft. Du wirst sie nicht leicht erkennen, denn sie erscheint in tausend Formen. Aber verlass Dich auf die Kraft, die alles bewegt, die Fantasie.“ Der kleine Tabaluga entdeckt auf seiner Reise lauter seltsame neue Dinge: den Mond, die Ameisen, Riesen und Zwerge, den Baum des Lebens, Delfine und Kaulquappen und die weise Schildkröte Nessaja. Ein bezauberndes und lehrreiches Märchen, das große und kleine Menschen gleichermaßen begeistert.

3

JOHANNISTAG – LOHNENDE WENDE

24. Juni 2022, ab 20.00 Uhr
Am Südufer des Sees im Kurpark feiert die ökumenische Kur- und Rehaseelsorge die Mittsommer-Weihnacht.

Wir sammeln uns ums Johannisfeuer, feiern einen kleinen Gottesdienst, lauschen den Klängen eines Saxophons, und lassen es uns bei Sekt-Cassis, mit Früchten vom Johannisbrotbaum, Johannisbeeren und anderen kleinen Leckereien gut gehen. Wenn dann das Feuer erloschen ist, gehen wir verwandelt wieder heim. Ein Versuch ist's allemal wert. Herzliche Einladung!

KOPFHÖRER-DISCO

„Ich wünsche mir, dass man in der Kirche so richtig feiern kann.“

Landesbischöfin Heike Springhart stellt sich bei der Silberlilly den Fragen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Am 30.04. kam Landesbischöfin Heike Springhart mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei der Silberlilly ins Gespräch. Vor rund 90 Besucher:innen gab die Bischöfin bei der Veranstaltung des Evangelischen Jugendwerks und der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Krozingen bereitwillig Auskunft zu Fragen rund um Glaube, Kirche, Digitales und persönliche Vorlieben. Im Anschluss an das Gespräch auf dem roten Sofa verwandelte sich die Christuskirche in Bad Krozingen in eine stimmungsvolle Kopfhörerdisco.

Es waren sehr persönliche Fragen, die die Jugendlichen und jungen Erwachsenen an Heike Springhart richteten. Diese hatten Heike Siepmann, Miriam Tepel und Oliver Zulauf im Vorfeld zu „Siberlilly meets Landesbischöfin“ via Instagram gesammelt. Einige der Fragen steckten in einem bunten Kaugummiautomaten. Andere wurden von den Jugendlichen vor Ort direkt an Springhart gerichtet. „Das Herz so ganz öffnen, fällt mir manchmal schwer. Ich wünsche mir da manchmal selber mehr Mut.“, räumte Heike Springhart am Ende ein. Zuvor hatte sie leidenschaftlich dafür plädiert, dass Kirche sich nicht hinter „heiligem Geschwurbel“

verstecken dürfe, sondern so vom Glauben erzählen muss, „dass normale Menschen uns Christ:innen verstehen und das Gefühl haben, der Glaube hat mit uns und unserem Leben zu tun.“ Alles, was einen moralisierenden Gott anpinsele, nerve sie. Der Glaube habe für sie vielmehr mit einer großen Offenheit zu tun. Sie wünsche sich, dass junge Menschen in der Kirche erfahren dürften, dass sie - so, wie sie sind - einen Ort finden, an dem sie sich mit ihrer Kreativität einbringen können. Sie bat die jungen Besucher:innen, „ihre Spontaneität lebendig zu halten und einfach zu machen“. Jugendliche und junge Erwachsene seien mit dem, was sie mitbringen würden, gefragter denn je.

Über die Fragen nach der Relevanz von Kirche, Glauben und Beten hinaus, gab Springhart bereitwillig Auskunft über ihre Erfahrungen mit TikTok und Instagram, ihren Lieblingsalkohol, Superkräfte, die sie gerne hätte, ihren Hang zur Snooze-Taste und wie sie es mit dem Gendern hält. Ihr sei Humor sehr wichtig. „Wer Humor hat, stellt sich neben sich“, erklärte sie und zog den Vergleich zur Kirche. Für sie sei es das Beste, dass Kirche einen Freiraum eröffne, anders auf das eigene Leben zu schauen. Sie hoffe, dass die Jugendlichen und jungen Erwachsenen spürten, dass man in der Kirche „richtig feiern kann“ und in all dem „Mist, der einen so täglich beschäftigt“ gleichzeitig getragen sei.

Das Leben, den Glauben und Gott zu feiern - das wurde im Anschluss an das Gespräch auf dem roten Sofa direkt in die Tat umgesetzt. Bei der Kopfhörerdisco tanzten die Besucher:innen bis in den Mai hinein oder setzten das Gespräch mit Heike Springhart in der Sofalounge bei einem Cocktail fort.

4

KIRCHE AUF DER LANDESGARTENSCHAU 2022



Die Erzdiözese Freiburg und die Evangelischen Landeskirche in Baden sind gemeinsam auf der Landesgartenschau in Neuenburg präsent. Der Kirchen-Pavillon „LICHtungen“ ist direkt an der Rheinpromenade gelegen und doch ein wenig abgesetzt. So lädt er flankiert von altem Baumbestand zu Ruhe und Erholung ein.

Sie sind herzlich eingeladen, zu verweilen!

Teilnahmevoraussetzung für alle Angebote ist ein Ticket der Landesgartenschau. Einzelheiten zu den kirchlichen Veranstaltungen und zum Ticketkauf finden Sie unter www.kirche-lgs.de.

Die Landesgartenschau ist gut mit der Bahn (Umstieg in Müllheim) zu erreichen. Alle Zugänge sind barrierefrei.

Wiederkehrende Veranstaltungen im bzw. vor dem Kirchen-Pavillon

- täglich 12 Uhr MITTAGSGEBET (außer sonntags)
- täglich 18 Uhr ABENDGEBET
- dienstags 16 Uhr GESPRÄCH UNTERM NUSSBAUM zu ausgewählten Themen
- donnerstags 16 Uhr kreatives
- sonntags 11 Uhr ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST (Bühne im Wuhrochpark)

Impressum

Inhaltlich verantwortlich gemäß § 18 Abs.2 MStV:

i.V. Diakonin Miriam Tepel
Ev. Kirchengemeinde Bad Krozingen
Schwarzwaldstraße 7
79189 Bad Krozingen
www.evkirche-bk.de

Pfarrer Dr. Jobst Bösenacker
Ev. Kirchengemeinde Mengen-Hartheim
Hauptstraße 42
79227 Schallstadt
www.ekbh.de

Dekan Gerhard Disch
Seelsorgeeinheit
Bad Krozingen-Hartheim
Basler Straße 26
79189 Bad Krozingen
www.kath-bk-ha.de